



Als am 18. Februar bei Kalzendorf für den Osterbergtunnel der Anschlag gefeiert wurde, stellten sich Sachsen-Anhalts Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt, Petra Wernicke (links, CDU), und die Ehefrau von Saalekreis-Landrat Frank Bannert, Christine, als Patinnen zur Verfügung. Vergangenes Wochenende nun überzeugten sie sich vom Fortschritt des Bauvorhabens. FOTOS: PETER WÖLK

Speckkuchen für die Mineure

BAUVORHABEN Die Tunnelbauer von Kalzendorf bekommen Besuch von ihren Patinnen. Das Projekt kommt gut voran.

VON DIANA DÜNSCHEL

KALZENDORF/MZ - Wer eine gute Tunnelpatin sein will, der verwöhnt die Mineure mit leckerem Speckkuchen. Das ist alte Tradition. Und natürlich ließen es sich Petra Wernicke (CDU) und Christine Bannert nicht nehmen, diesem Brauch zu folgen.

Sachsen-Anhalts Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt und die Ehefrau von Saalekreis-Landrat Frank Bannert (CDU) wurden am 18. Februar Patinnen für die beiden Röhren des künftigen Osterbergtunnels, der Teil der ICE-Neubaustrecke Nürnberg-Berlin ist (MZ berichtete). Sie soll ab 2017 die Fahrtzeit für Reisende erheblich verkürzen. Bis dahin ist aber noch viel Arbeit nötig. Insgesamt werden allein für das Tunnelprojekt 120 Millionen Euro investiert. Bis 2012 arbeiten etwa 120 Bauleute - die so genannten Mineure - vor Ort. Dann soll der Rohbau fertig gestellt sein.

Dass die Verantwortlichen von Anfang an nicht nur die Heilige Barbara, die Schutzpatronin der

Mineure, um Beistand bitten, sondern auch zwei Tunnelpatinnen verpflichtet, scheint goldrichtig gewesen zu sein. Bisher verläuft der Weg durch den Berg glücklich. Davon konnten sich die beiden Frauen vergangenen Sonnabend bei einem Vor-Ort-Besuch überzeugen.

„Der Durchschlag erfolgt auf jeden Fall noch dieses Jahr, wahrscheinlich im November“, berichtete Herbert Sonnleitner, der Bauleiter der mit dem Vorhaben betrauten Arbeitsgemeinschaft. Die Arbeiten - gebaut wird sieben Tage die Woche rund um die Uhr - würden sehr gut vorangehen und die Leute gute Leistungen bringen, war weiter von ihm zu erfahren.

Von den rund 2 030 Metern Tunnellänge, die in bergmännischer Bauweise ausgeführt werden, seien in der Südröhre 1 290 Meter und in der Nordröhre sogar 1 340 Meter geschafft. Auch habe man inzwischen drei von vier Verbindungsstollen hergestellt. Geologisch seien bislang keine Probleme aufgetreten, fügte Christian Fuß, Projektmanager bei DB Projekt-



Zuvor hatten die beiden Tunnel-Patinnen den Mineuren in alter Tradition frisch gebackenen Speckkuchen übergeben.

bau, hinzu. „Auf die vermuteten Karsthöhlen sind wir nicht gestoßen“, zeigte er sich erleichtert.

„Es ist schön zu hören, dass der Terminplan eingehalten wird und es zu keinen größeren Unfällen kam. Ich kann dem Vorhaben nur weiterhin alles Gute wünschen“, sagte Petra Wernicke während ihrer kleinen Festrede vor den Mineuren und lud die Bauleute dann gemeinsam mit Christine Bannert zu frischem Speckkuchen vom Merseburger Bäcker Rahaus ein.

Anschließend ließen sich die Patinnen die Baustelle unter Tage zeigen. Christine Bannert war beeindruckt: „Was für Mühe und Aufwand dahinter steckt. Das kann man nur anerkennen. Schön, dass so viele Betriebe der Region von diesem Auftrag profitieren“, erklärte sie anschließend. „Es ist eine sehr schwere Arbeit und eine große Verantwortung. Wahnsinn, was hier in dieser kurzen Zeit erreicht wurde“, schloss sich ihr Petra Wernicke an.

BABYS DES T

MERSEBURG/MZ - Gemeinsam begrüßen die Saalesparkasse und die Mitteldeutsche Zeitung/Ausgabe Neuer Landbote seit einiger Zeit die Neugeborenen im Merseburger Carl-von-Basedow-Klinikum.



Das Licht der Welt erblickten in diesen Tagen im Kreißsaal auch diese neuen Erdenbürger, die wir Ihnen hier kurz vorstellen.

Die Babyfotos finden Sie auch im Internet: www.mz-web.de



MATHILDA wurde am 29. Juli geboren. Sie wog 3 360 Gramm und war 51 Zentimeter groß. Ihre Eltern sind Dagmar Kloß und Matthias Matke aus Merseburg.

VORGEME

AKTIONSTAG

Polizei gibt Tipps zum Schutz vor Einbrüchen

MERSEBURG/MZ - Heute findet vor dem Toom-Baumarkt in Merseburg ein Aktionstag mit der Polizei statt. Von 10 bis 16 Uhr können sich interessierte Bürger zum Beispiel im Beratungsmobil über das Thema „Schutz vor Einbrechern am und im Haus“ informieren.

VORTRAG

Energieeinsparung bei Straßenbeleuchtung

HALLE/MZ - „Ökologische Stadtbeleuchtung - Strategien für mehr Energieeffizienz und weniger Lichtverschmutzung“ heißt ein Vortrag, zu dem der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder heute um 19 Uhr in den Holzplatz 7a in Halle einlädt. Referent ist der Diplom-Umweltwissenschaftler Carsten Wachholz, Referent für Energiepolitik und Klimaschutz beim Bundesverband des Naturschutzbundes Deutschland. Anschließend besteht die Möglichkeit der Diskussion.

ORTSCHAFTSRAT

Tagung in Gröst am morgigen Dienstag

GRÖST/MZ - Die nächste Sitzung

ARI
ren
war
Elite
Ban
Köt

PAU
30.
Gra
grof
Stel
Que

ten.
sch
Be M
mit
anz
aus
ren
ratu
prol
stell

AM
Info
der

MER:
22/;
krei
lich
zun
schu
des
eine
sche
sche

AM
Zw
wir

SCH
200
mei
kret
Orts
Orts
Einf